LAHNSTEIN
Stadt.Wald.Fluss

Stadt Lahnstein
Rechnungsprüfungsausschuss

SCHLUSSBERICHT
für das HAUSHALTSJAHR 2022

Lahnstein, den 17.08.2026

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.1	Prüfungsauftrag und Prüfungsgegenstand	3
1.2	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfungen	3
2.	Prüfung der Haushaltsführung (§ 112 Absatz 1 Nr. 5 GemO)	4
2.1	Prüfung der Haushalts- und Finanzwirtschaft nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit	14
2.2	Prüfung der Fehlzeitenstatistik	22
3.	Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse	25
4.	Abschließende Gesamtbeurteilung	26

Abkürzungsverzeichnis

GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung vom 18. Mai 2006 (GVBl. S. 203) zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. Dezember 2023 (GVBl. S. 409)
GemO	Gemeindehaushaltsverordnung vom 18. Mai 2006, in der Fassung vom 26. November 2019 (GVBl. S. 333)
HGB	Handelsgesetzbuch vom 10. Mai 1897, zuletzt geändert durch Artikel 51 des Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3.436)
GemEBilBewVO	Gemeindeeröffnungsbilanz Bewertungsverordnung)

1.1 Prüfungsauftrag und Prüfungsgegenstand

Dem Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Lahnstein obliegen die in § 112 Absatz 1 GemO (Gemeindeordnung) genannten, gesetzlichen Pflichtaufgaben.

Zu diesen Pflichtaufgaben nach § 112 Absatz 1 GemO zählen

1. die Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Anlagen zum Jahresabschluss der Gemeinde,
2. die Prüfung der Jahresabschlüsse der Sondervermögen, sofern die Prüfung nicht sachverständigen Abschlussprüfern vorbehalten ist,
3. die Prüfung des Gesamtabschlusses sowie der Anlagen zum Gesamtabschluss der Gemeinde,
4. die Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses,
5. die Prüfung, ob die Haushaltswirtschaft vorschriftsmäßig geführt worden ist,
6. die dauernde Überwachung der Zahlungsabwicklung der Gemeinde und der Eigenbetriebe einschließlich der Sonderkassen sowie die Vornahme der regelmäßigen und unvermuteten Kassenprüfungen,
7. die Kontrolle, ob die bei der Finanzbuchhaltung der Gemeinde und ihrer Sondervermögen eingesetzten automatisierten Datenverarbeitungsprogramme vor ihrer Anwendung geprüft wurden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Lahnstein fasst gem. § 112 Absatz 7 GemO die Ergebnisse seiner Prüfungen in diesem **Schlussbericht** zusammen, der dem Gemeinderat vorzulegen ist.

1.2 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfungen

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages wurde u.a. die Einhaltung von Gesetzen, Satzungen und sonst. Bestimmungen geprüft.

Die Prüfungshandlungen orientieren sich dabei an folgenden Prüfschwerpunkten

- die stichprobenweise Prüfung der **Vorgänge in der Finanzbuchhaltung** zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses
- die Prüfung, ob die **Haushalts- und Finanzwirtschaft nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit (§ 93 Absatz 3 GemO) geführt worden ist**

Aufgabe des Rechnungsprüfungsausschusses ist es, auf Grundlage durchgeführter Prüfungen, ein Urteil über einzelne Produkte/Verwaltungsbereiche abzugeben. Hierzu werden sämtliche in der Verwaltung vorzufindenden Informationsquellen genutzt sowie Erkenntnisse, die sich aus bereits durchgeführten Prüfungen der Stabsstelle Rechnungsprüfung ergeben haben.
Als Basis dienen die im Jahresabschluss bereit gestellten Finanzdaten. Dem risikoorientierten Prüfungsansatz folgend wurden die Prüfungshandlungen in den

nachfolgenden Bereichen durchgeführt. Die für die einzelnen Prüfungen erforderlichen Auskünfte wurden durch die Mitarbeiter der Verwaltung zur Verfügung gestellt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist der Auffassung, dass sich auf dieser Grundlage belastbare Prüfungsurteile und Handlungsempfehlungen an die Verwaltung ableiten lassen.

2. Prüfung der Haushaltsführung (§ 112 Absatz 1 Nr. 5 GemO)

Unter Einbeziehung der Erkenntnisse, die sich aus dem Schlussbericht 2022 sowie dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der Stabsstelle Rechnungsprüfung ergeben, kommt der Rechnungsprüfungsausschuss zu folgenden Feststellungen:

- Für die **Beratungen des Haushaltsplans 2022** lagen die geprüften Abschlüsse aus Vorjahren lediglich bis in das Jahr 2017 vor. Für die Haushaltsberatungen 2022 lagen damit **erneut keine validen Daten** aus Vorjahren vor.
- Die **Haushaltsgenehmigung wurde mit Schreiben vom 09.03.2022** durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier erteilt. Somit befand sich die Stadt Lahnstein vom 01.01.2022 bis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans in der **vorläufigen Haushaltsführung gem. § 99 GemO**.
- **Ziele und Kennzahlen liegen nicht vor.**
- **Eine Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) existiert nicht.**

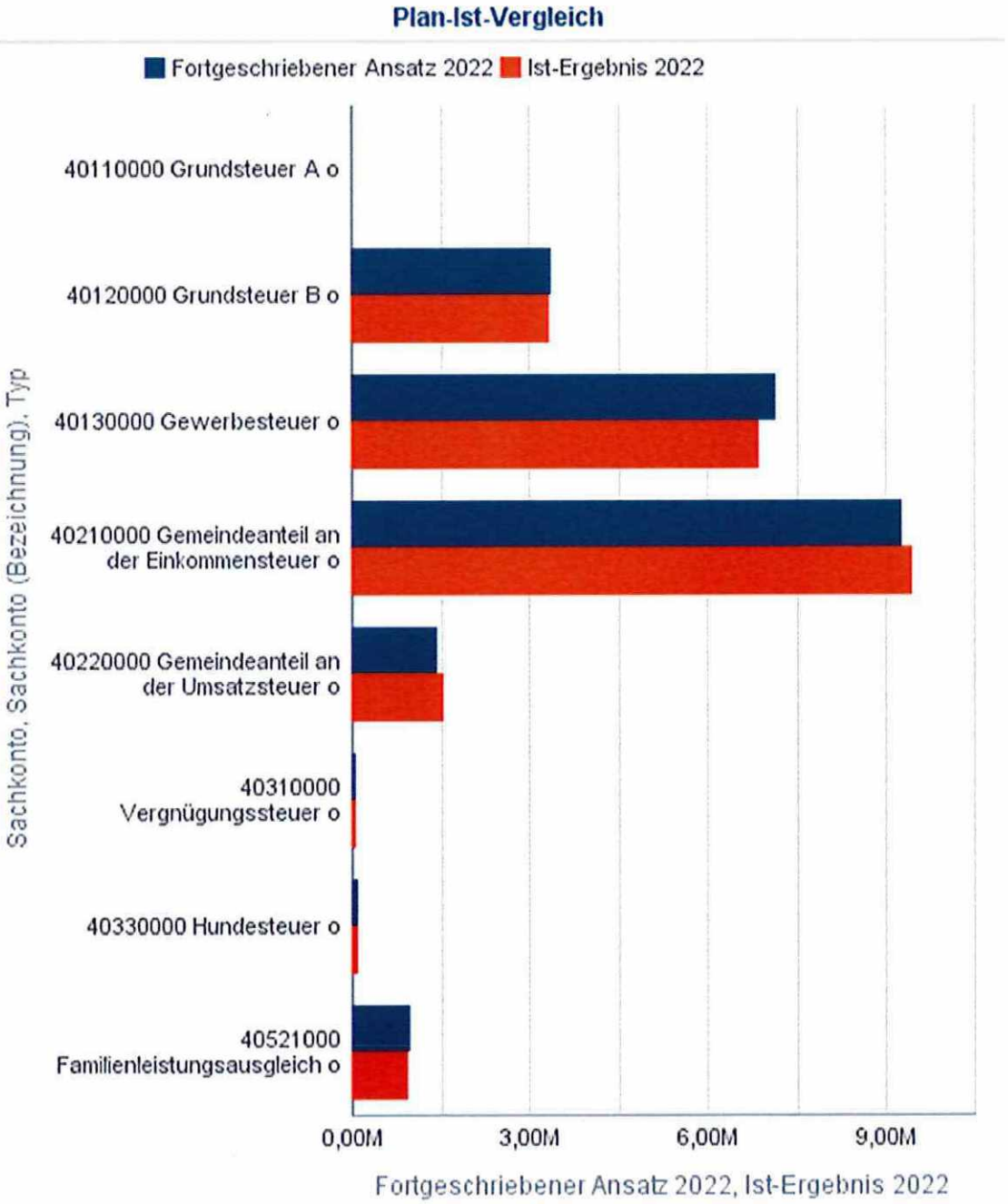
Die **Bilanzsumme der Stadt Lahnstein beträgt 128.351.453,51** und liegt damit 2.416.928,38 € unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 130.768.381,89 €).
Das ausgewiesene **Eigenkapital** beträgt **36.143.771,58 €** und reduziert sich damit erneut um **1.454.432,97 €** gegenüber dem Vorjahr.

Die **Ergebnisrechnung** übertrifft das geplante Jahresergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit von **-3.763.992,00 € mit -17.491,09 € abermals** deutlich. Der **Jahresfehlbetrag von -1.454.432,97** ergibt sich nach Verrechnung der Zins- und sonst. Finanzerträge und -aufwendungen (Saldo: -1.436.941,88 €). Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich somit eine **deutliche Erholung um 3.091.685,86 €.**

Im Detail stellt sich die **Ergebnisrechnung des Berichtsjahres** wie folgt dar:

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz / Ist
+ Steuern und ähnliche Abgaben	19.505.004,82	22.381.880,00	22.298.461,18	-83.418,82
+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	7.136.364,67	7.090.720,00	7.102.882,63	12.162,63
+ Erträge der sozialen Sicherung	2.741.486,52	3.570.825,00	3.208.885,11	-361.939,89
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.438.059,24	1.558.240,00	1.569.675,86	11.435,86
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	756.956,19	952.530,00	728.679,22	-223.850,78
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	696.690,86	612.480,00	613.361,75	881,75
+ Sonstige laufende Erträge	2.476.242,93	1.271.520,00	3.264.428,55	1.992.908,55
Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	***34.750.805,23***	***37.438.195,00***	***38.786.374,30***	***1.348.179,30***
- Personal- und Versorgungsaufwendungen	-12.384.235,31	-13.847.746,00	-13.544.579,07	303.166,93
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.271.591,62	-8.341.422,00	-6.664.493,77	1.676.928,23
- Abschreibungen	-2.851.165,53	-2.358.580,00	-2.916.193,69	-557.613,69
- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-10.725.517,66	-10.904.220,00	-10.692.978,66	211.241,34
- Aufwendungen der sozialen Sicherung	-3.119.992,21	-3.947.815,00	-3.231.069,29	716.745,71
- Sonstige laufende Aufwendungen	-1.586.337,52	-1.802.404,00	-1.754.550,91	47.853,09
Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	***-37.938.839,85***	***-41.202.187,00***	***-38.803.865,39***	***2.398.321,61***
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	**-3.188.034,62**	**-3.763.992,00**	**-17.491,09**	**3.746.500,91**
+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	143.102,33	78.360,00	-147.904,16	-226.264,16
- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.501.186,54	-1.433.380,00	-1.289.037,72	144.342,28
Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	***-1.358.084,21***	***-1.355.020,00***	***-1.436.941,88***	***-81.921,88***
Ordentliches Ergebnis	**-4.546.118,83**	**-5.119.012,00**	**-1.454.432,97**	**3.664.579,03**
Außerordentliches Ergebnis	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***
Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	**-4.546.118,83**	**-5.119.012,00**	**-1.454.432,97**	**3.664.579,03**

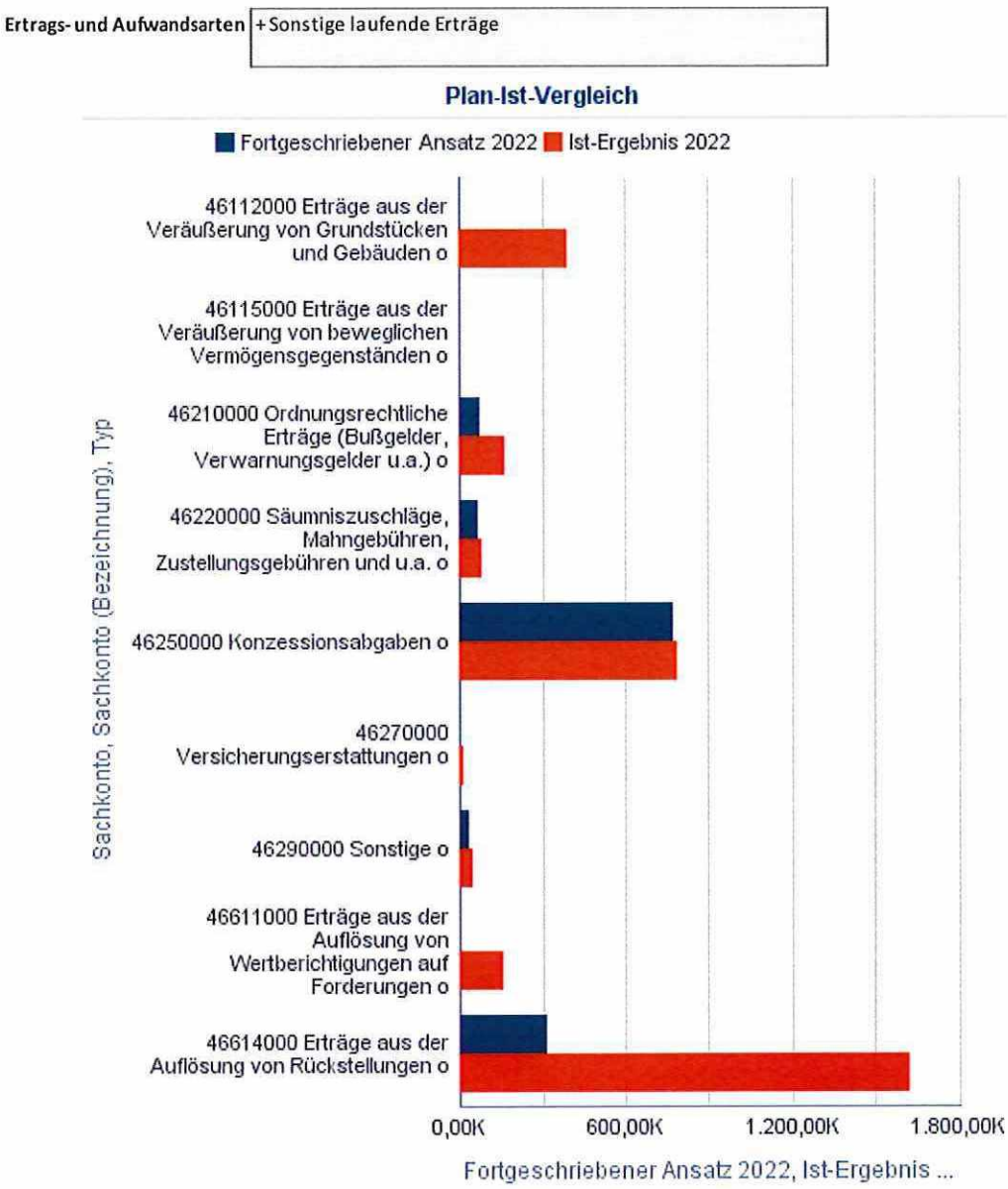
Die **Gewerbesteuereinnahmen** sind im Berichtsjahr **auf rd. 6,9 Mio. € angestiegen** und weisen damit eine deutliche Erholung von rd. 2,1 Mio. € aus. Die geplanten Erträge aus der Gewerbesteuer von 7,1 Mio. € werden im Ergebnis um lediglich 280 T€ verfehlt. Die Erträge aus dem **Gemeindeanteil aus der Einkommenssteuer haben sich um 347 T€ sowie die Erträge aus der Grundsteuer B um 412 T€ erhöht**. Einzig der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** verzeichnet einen **Rückgang** von 141 T€ gegenüber dem Vorjahr. Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben zeigen einen deutlichen Anstieg von 2,8 Mio. € gegenüber dem Jahr 2021. Auch die Haushaltsplanung weist lediglich geringfügige Abweichungen vom erzielten Jahresergebnis aus.



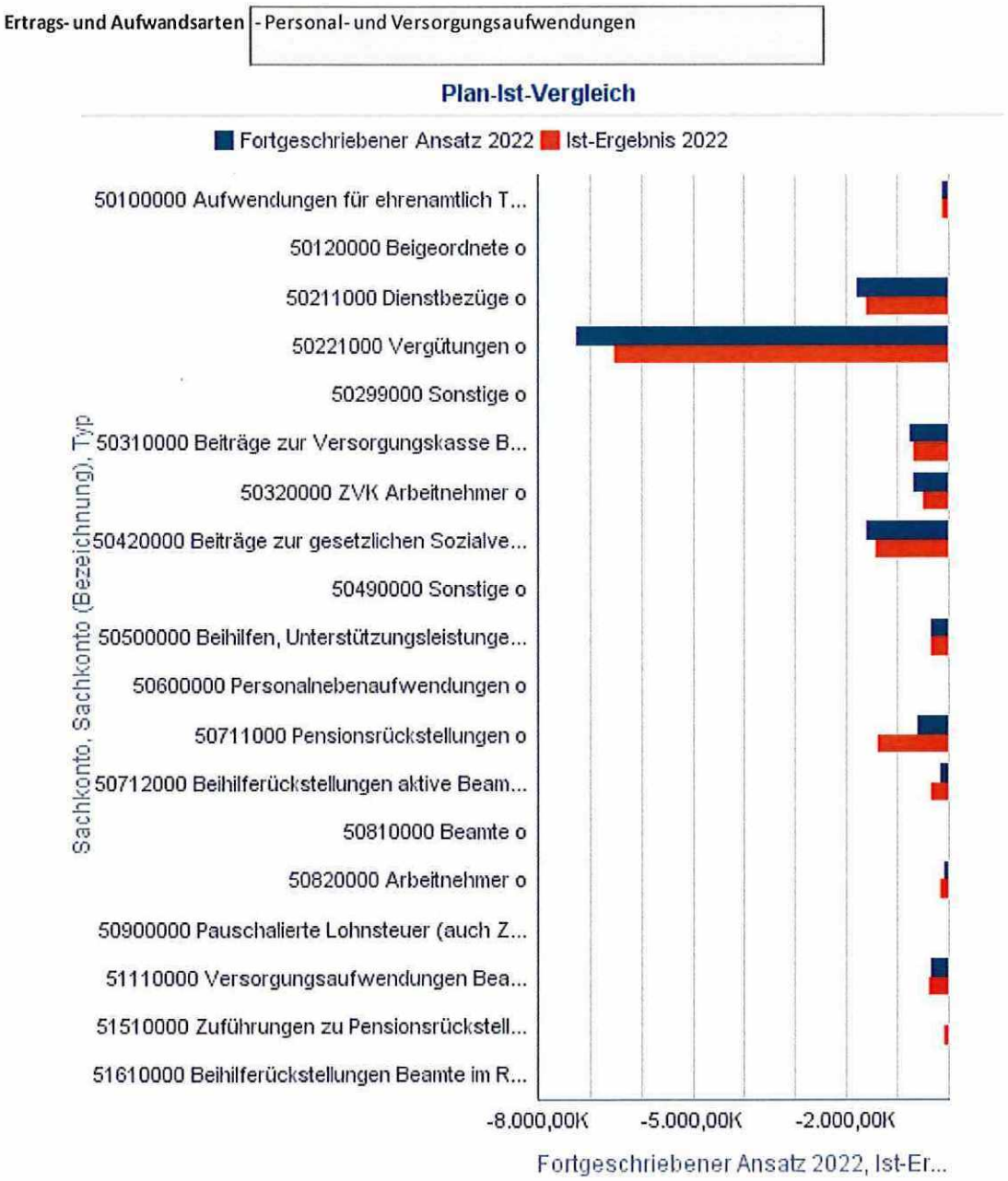
Die Position der **Erträge der sozialen Sicherung** hängen unmittelbar mit den Aufwendungen der sozialen Sicherung zusammen. Die geplanten **Erträge** von 3,57 Mio. € werden mit dem Ergebnis von **3,21 Mio. €** verfehlt, was einen Rückgang von 362 T€ bedeutet. Gleichzeitig unterschreiten die **Aufwendungen der sozialen Sicherung** den Haushaltsansatz von 3,95 Mio. € mit dem Ergebnis von **3,23 Mio. €** um 717 T€. Im Vorjahresvergleich sind die Erträge der sozialen Sicherung im Ergebnis deutlich um 468 T€ angestiegen. Gleichzeitig verzeichnen die Aufwendungen der sozialen Sicherung einen moderaten Anstieg von 111 T und bewegen sich damit leicht über dem Niveau des Vorjahres.



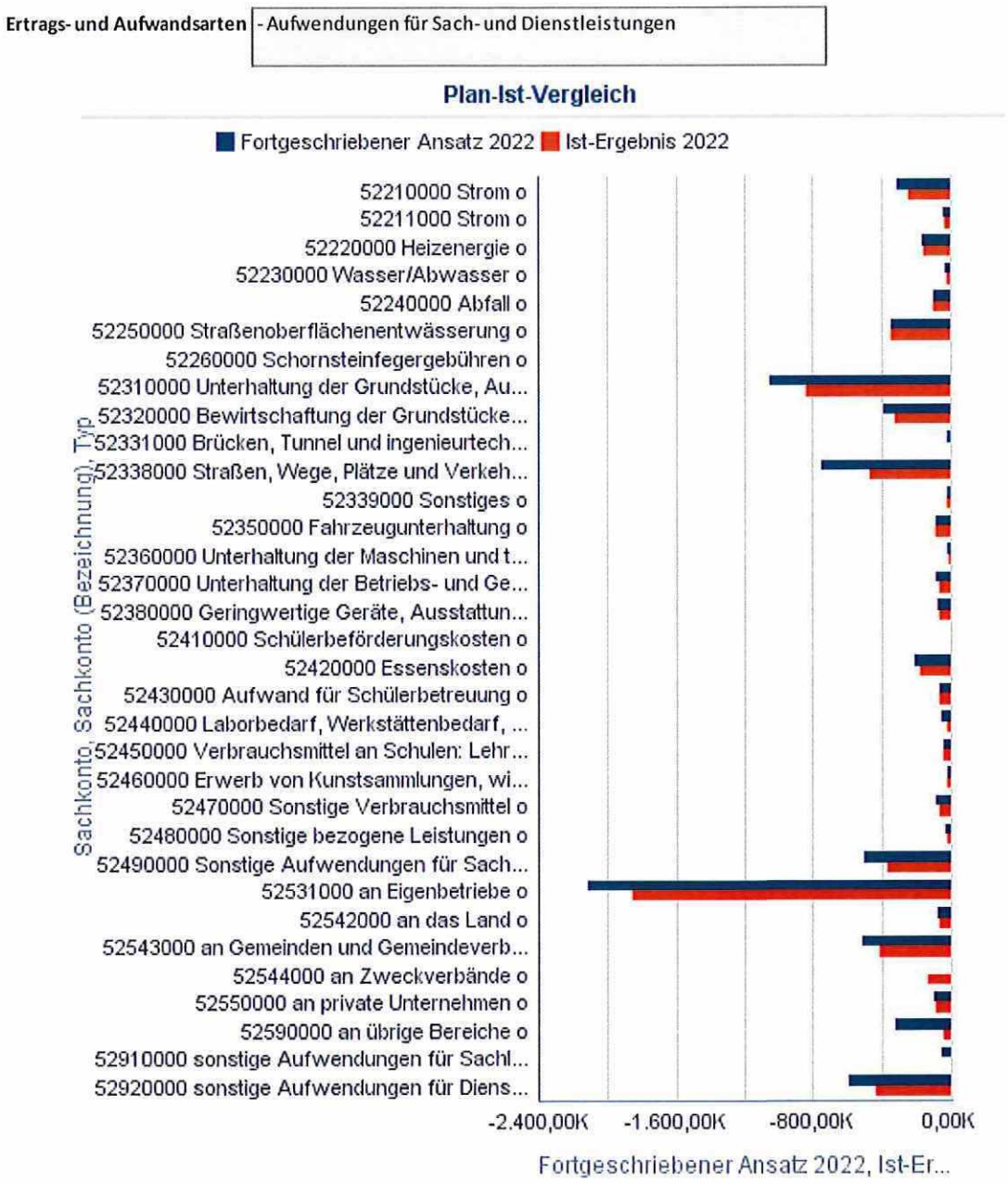
Die **sonst. laufenden Erträge** übertreffen im Berichtsjahr erneut den Planansatz von rd. 1,3 Mio. € und liegen im Ergebnis bei **3,2 Mio. €.** Dadurch ergibt sich im Vorjahresvergleich eine deutliche Steigerung rd. 700 T€ bzw. eine Differenz zum Planansatz von fast 2 Mio. €. Bei dieser Position handelt es sich jedoch überwiegend um bilanzielle Buchungen (Auflösung von Rückstellungen/Sonderposten mit Rücklagenanteil/Wertberichtigungen), die **keine zahlungswirksamen Vorgänge** darstellen.



Im Ergebnis liegen die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** mit rd. **13,5 Mio. €** zwar 300 T€ unter dem Haushaltsansatz, übertreffen jedoch den Vorjahreswert signifikant um rd. 1,2 Mio. €. Ursächlich dafür sind die um 300 T€ angestiegenen Vergütungen für Beschäftigte sowie die durch die Kommunalbeamtenversorgungskasse Wiesbaden durchgeführte Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen (Anstieg von 738 T€ bzw. 187 T€) gegenüber dem Vorjahr.

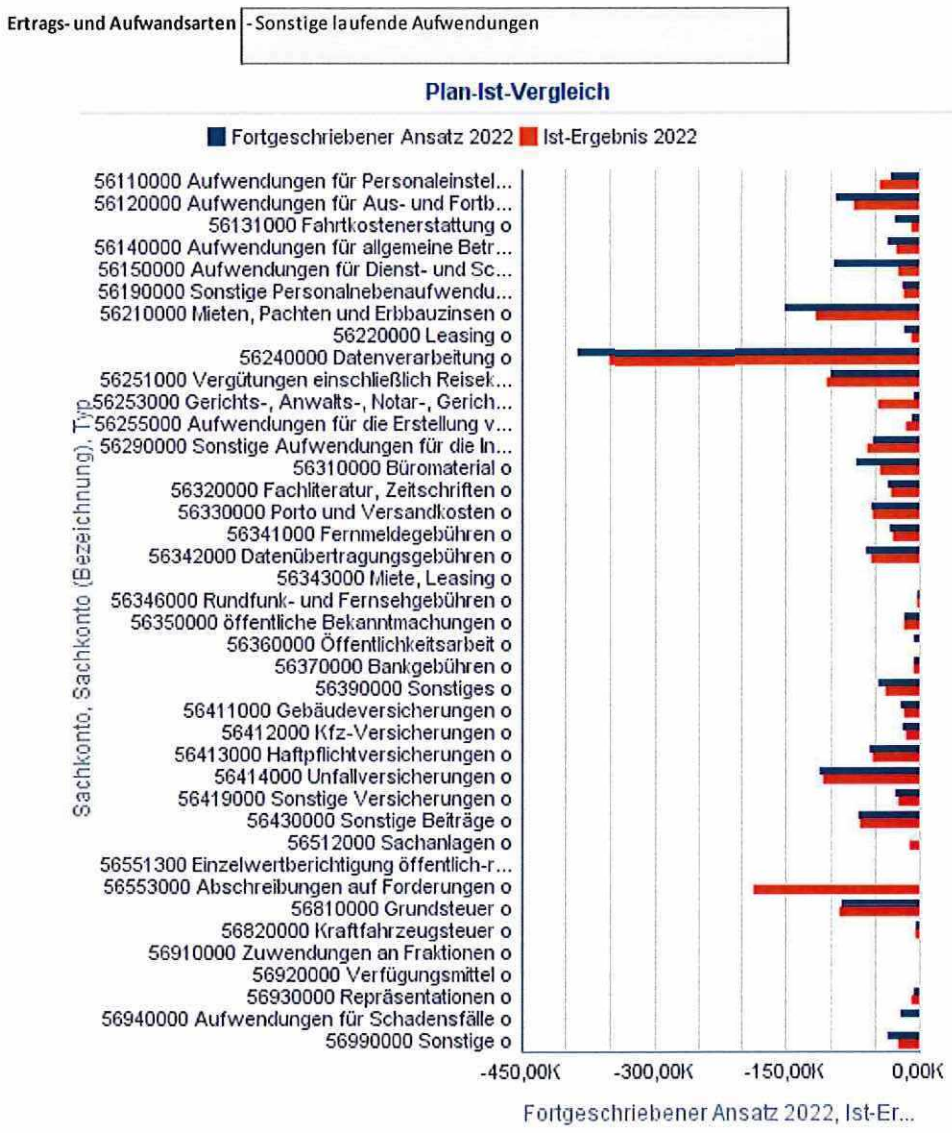


Der erneute Rückgang der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** auf nunmehr **6,7 Mio. €** (Vorjahr: 7,3 Mio. €) ist im Wesentlichen noch auf pandemiebedingte Beschränkungen zurückzuführen, die u.a. ein Hinausschieben von Dienstleistungen bzw. ein damit einhergehendes geringeres Kundenaufkommen (wegen Kontaktbeschränkungen) zur Folge hatten. Insb. sind hier die Aufwendungen für Gebäudeunterhaltung, Straßenunterhaltung, Aufwendungen für die Leistungen des Baubetriebshofes sowie die Aufwendungen aus dem Bereich „Forst" zu nennen, die insgesamt für einen Rückgang von rd. 1 Mio. € verantwortlich sind. **Gegenüber dem Haushaltsansatz** konnten, wie auch im Vorjahr (1 Mio. €), erneut rd. 1,7 Mio. € aus diesen Gründen eingespart werden.



Die **Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen** bewegen sich mit rd. **10,7 Mio. €** exakt auf dem Niveau des Vorjahres und liegen rd. 200 T€ unter dem Planansatz.
Die **Aufwendungen der sozialen Sicherung** liegen im Ergebnis mit **3,23 Mio. €** leicht über dem Vorjahreswert von 3,11 Mio. €. Die **sonstigen laufenden Aufwendungen** verzeichnen mit **1,75 Mio. €** einen Anstieg von 168 T€ gegenüber dem Vorjahr und bewegen sich damit nahe am Haushaltsansatz von 1,8 Mio. €. Im Ergebnis liegen die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** mit rd. **13,5 Mio. €** zwar 300 T€ unter dem Haushaltsansatz, übertreffen jedoch den Vorjahreswert signifikant um rd. 1,2 Mio. €. Ursächlich dafür sind die um 300 T€ angestiegenen Vergütungen für Beschäftigte sowie die durch die Kommunalbeamtenversorgungskasse Wiesbaden durchgeführte Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen (Anstieg von 738 T€ bzw. 187 T€) gegenüber dem Vorjahr.

Die **sonst. lfd. Aufwendungen** sind erneut **geprägt durch die Kosten der Datenverarbeitung**. Diese machen rd. ein Drittel der Aufwendungen aus, liegen jedoch geringfügig unterhalb der Haushaltsplanung.



In der **Gesamtbetrachtung** stellt sich das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit von rd. **-18 T€** (Vorjahr: -3,2 Mio. €) gegenüber dem Planansatz von rd. -3,8 Mio. € (Vorjahr: -5,2 Mio. €) deutlich positiver dar (+3,7 Mio. €). Hinzu treten **Zins- und sonst. Finanzerträge von 148 T€** bzw. **Zins- und sonst. Finanzaufwendungen von 1,3 Mio. €**, so dass ein **Jahresergebnis von rd. -1,5 Mio. €** festzustellen ist, welches rd. **3,1 Mio. € über dem Vorjahresergebnis von -4,6 T€ liegt.**

Die Haushaltsplanung weicht sowohl auf der Ertrags- wie auch der Aufwandsseite teilweise deutlich von den tatsächlichen Ergebnissen ab. Hier ist zukünftig eine realistischere Haushaltsplanung anzustreben, soweit dies möglich ist.

Die **Finanzrechnung** schließt mit einem Saldo von **526.122,28 € (Vorjahr: -2.827.473,32 €)** ab, was einer **Verbesserung von 3.332.883,28 €** gegenüber der Haushaltsplanung darstellt.

Die **Finanzrechnung des Berichtsjahres** stellt sich wie folgt dar:

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz / Ist
+ Steuern und ähnliche Abgaben	19.129.289,76	22.381.880,00	21.939.685,45	-442.194,55
+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	7.148.556,00	6.727.770,00	6.278.899,74	-448.870,26
+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	2.726.717,83	3.570.825,00	3.159.664,93	-411.160,07
+ Öffentlich-rechtliche Leitungsentgelte	1.068.402,25	1.186.640,00	1.215.514,20	28.874,20
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	738.662,92	952.530,00	781.271,70	-171.258,30
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	650.580,22	611.980,00	632.659,46	20.679,46
+ Sonstige laufende Einzahlungen	1.036.600,23	1.077.310,00	1.052.338,12	-24.971,88
Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	***32.498.809,21***	***36.508.935,00***	***35.060.033,60***	***-1.448.901,40***
- Personal- und Versorgungsauszahlungen	-11.329.365,09	-12.964.815,00	-11.575.008,36	1.389.806,64
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.229.046,95	-8.341.422,00	-6.274.993,52	2.066.428,48
nicht besetzt	0,00	0,00	0,00	0,00
- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-10.920.746,73	-10.904.220,00	-10.499.300,01	404.919,99
- Auszahlungen der sozialen Sicherung	-2.964.877,43	-3.947.815,00	-3.368.205,48	579.609,52
- Sonstige laufende Auszahlungen	-1.490.061,44	-1.802.404,00	-1.445.822,61	356.581,39
Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	***-33.934.097,64***	***-37.960.676,00***	***-33.163.329,98***	***4.797.346,02***
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	**-1.435.288,43**	**-1.451.741,00**	**1.896.703,62**	**3.348.444,62**
+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	144.129,52	78.360,00	-60.513,05	-138.873,05
- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.536.314,41	-1.433.380,00	-1.310.068,29	123.311,71
Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	***-1.392.184,89***	***-1.355.020,00***	***-1.370.581,34***	***-15.561,34***
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	**-2.827.473,32**	**-2.806.761,00**	**526.122,28**	**3.332.883,28**
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	**-2.827.473,32**	**-2.806.761,00**	**526.122,28**	**3.332.883,28**
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	883.510,43	1.417.700,00	435.072,16	-982.627,84
+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	109.930,81	1.380.900,00	22.480,48	-1.358.419,52
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	24.363,55	59.970,00	347.542,47	287.572,47

Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	***1.017.804,79***	***2.858.570,00***	***805.095,11***	***-2.053.474,89***
- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-326.803,52	-337.990,00	-164.645,61	173.344,39
- Auszahlungen für Sachanlagen	-1.745.929,92	-3.732.150,00	-1.539.782,21	2.192.367,79
- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	***-2.072.733,44***	***-4.070.140,00***	***-1.704.427,82***	***2.365.712,18***
Saldo der Ein- uns Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-1.054.928,65**	**-1.211.570,00**	**-899.332,71**	**312.237,29**
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	**-3.882.401,97**	**-4.018.331,00**	**-373.210,43**	**3.645.120,57**
+ Aufnahme von Investitionskrediten	1.000.000,00	1.211.570,00	0,00	-1.211.570,00
- Tilgung von Investitionskrediten	-1.211.134,26	-1.118.720,00	-1.082.127,07	36.592,93
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	***-211.134,26***	***92.850,00***	***-1.082.127,07***	***-1.174.977,07***
Veränderung der liquiden Mittel (ohne Durchlaufender Gelder)	1.244.238,68	0,00	-1.070.935,01	-1.070.935,01
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	***2.720.000,00***	***3.925.481,00***	***340.913,59***	***-3.584.567,41***
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**3.753.104,42**	**4.018.331,00**	**-1.812.148,49**	**-5.830.479,49**
Saldo der durchlaufenden Gelder	194.630,33	0,00	65.723,35	65.723,35
Verwendung Finanzmittelüberschuss/Deckung Finanzmittelfehlbetrag	3.947.734,75	4.018.331,00	-1.746.425,14	-5.764.756,14
Veränderung der liquiden Mittel (einschließlich durchlaufender Gelder)	1.438.869,01	0,00	-1.005.211,66	-1.005.211,66
nachrichtlich:				
Ausgleich Finanzhaushalt	-4.038.607,58	-3.925.481,00	-556.004,79	3.369.476,21
Mindest-Rückführungsbetrag gemäß Tilgungsplan	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtbestand an liquiden Mittel	2.119.635,57	0,00	0,00	0,00

Die **Liquiditätsverschuldung** wurde für das Berichtsjahr mit einer Neuverschuldung von 3.925.481,00 € geplant. Tatsächlich wurde der Bestand an Liquiditätskrediten jedoch **nur um 340.913,59 € ausgedehnt**. Gleichzeitig wurde erneut der **Kassenbestand der Wirtschaftsbetriebe Lahnstein (WBL) in Anspruch genommen (-1.070.935,01 €).** Es wurden **keine neuen Investitionskredite** aufgenommen, obwohl die Haushaltsplanung einen Ansatz von 1.211.570,00 € dafür vorgesehen hat. Stattdessen wurde eine **Tilgung von Investitionskrediten i.H.v. 1.082.127,17 €** durchgeführt. Im Saldo wurden die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit gegenüber der Haushaltsplanung von rd. 4 Mio. € auf nunmehr rd. -1,8 Mio. € reduziert, was einer **Verbesserung von rd. -5,8 Mio. €** entspricht.

Die Stadt Lahnstein bleibt jedoch weiter verpflichtet, Einsparmöglichkeiten auf der Ausgabenseite sowie Einnahmeverbesserungen vollständig auszuschöpfen.

2.1 Prüfung der Haushalts- und Finanzwirtschaft nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

Der Rechnungsprüfungsausschuss macht sich die Prüfungshandlungen und Feststellungen der Stabsstelle Rechnungsprüfung zu eigen und ergänzt diese um **eigene Prüfungshandlungen und Handlungsempfehlungen.**

Die Stadtverwaltung Lahnstein verfügt über eine Dienstanweisung über die Vergabe von Leistungen, Dienstleistungen und Bauleistungen, die für die Gesamtverwaltung Anwendung findet. Auf sämtliche Vergaben finden die in der Vergabedienstanweisung unter Punkt 1.2 Rechtsgrundlagen genannten Vorschriften und Gesetze in der jeweils geltenden Fassung Anwendung. Diese Dienstanweisung ist am 14.01.2015 in Kraft getreten. Gemäß § 112 Abs. 2 Nr. 7 GemO i.V.m. der Dienstanweisung der Stabsstelle Rechnungsprüfung hat die Rechnungsprüfung im Berichtsjahr die nachfolgenden Vergaben (begleitend) geprüft. Eine erneute Prüfung ist aus Sicht der Rechnungsprüfung nicht geboten, da sowohl der entsprechende Fachausschuss, als auch der Stadtrat selbst mit der Zustimmung befasst waren.

Eine Prüfung der freihändigen Vergaben erfolgte für das Berichtsjahr 2022 durch die Stabsstelle Rechnungsprüfung in Stichproben. Anhand dieser Prüfungen ließen sich für den Rechnungsprüfungsausschuss folgende **Feststellungen und Handlungsempfehlungen** ableiten:

Feststellungen

Die Feststellungen des Vorjahres 2021 gelten unverändert weiter fort:

- Die **Dokumentation** der freihändigen Vergaben **in Form von Listen/Übersichten** erfolgt **weder an zentraler noch an dezentraler Stelle**.
- Die einzelnen **Vergaben** befinden sich jedoch mit den dazugehörigen Unterlagen in den jeweiligen Akten/digitalen Ablageorten vor Ort und erfüllen damit zumindest eine **eingeschränkte Dokumentationsfunktion**.
- Eine **softwaregestützte Auswertung** ist aufgrund der uneinheitlichen Vergabedokumentation (siehe oben) **nicht uneingeschränkt möglich**.

Handlungsempfehlungen

Die Handlungsempfehlungen des Vorjahres 2021 zur Vergabedienstanweisung und den damit verbundenen Dokumentationspflichten gelten unverändert weiter fort:

- Die Verwaltung soll die Möglichkeit einer **einheitlichen digitalen Dokumentation** freihändiger Vergaben prüfen und umsetzen. Dies kann zentral oder dezentral erfolgen.
- Ein **Vorblatt** zur freihändigen Vergabe, welches sich an den **Mindestanforderungen der Dokumentation gem. Vergabedienstanweisung** orientiert, kann Bestandteil des Vergabevorgangs werden, um auch den Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, das Einhalten der Dienstanweisung selbst zu

überprüfen (Hilfestellung).

- Die **vorliegende Dienstanweisung** ist am 14.01.2015 in Kraft getreten und bedarf einer **Überarbeitung**, da u.a. **keine Hinweise auf die am 2. Februar 2017 erlassene Unterschwellenvergabeordnung (UVgO)** enthalten sind, diese jedoch im täglichen Dienstbetrieb Anwendung findet.

Übersicht Ausschreibung 2022 VOB/A							
Nr.	**Vergabeart**	**Baumaßnahme**	**Submissions-termin**	**Aufforderung zur Angebotsabgabe**	**Zuschlag erteilt an Firma**	**Auftragssumme brutto €**	**Auftragssumme netto €**
1	Beschränkt	Bodensanierung Kita Allerheiligenberg	22.03.2022, 11:00	Hassan, Lahnstein; Würzberger, Koblenz; Schütz, Koblenz	Hassan	18.961,69	15.934,19
2	Beschränkt	Baumpflegearbeiten	29.04.2022, 11:00	Stöteler Baumdienst GmbH Neugebauer Baumpflege Frank Bechstein Baumpflege GmbH Leitsch Baumpflege GmbH & Co.KG F. Landau Grünpflege GmbH Brennholz & Baumpflege May Bechstein Baumpflege GmbH	Stöteler Baumdienst GmbH	16.160,20	13.580,00
3	Beschränkt	Gruppenraumsanierung Kita Einsteinchen	06.05.20222	Schreinerei Schwieck GmbH & Co.KG; Malermeisterbetrieb Fahed Hassan	Schreinerei Schwieck GmbH & Co.KG	24.729,21	20.780,85
4	Öffentlich	Abbruch Weißergasse	08.06.2022, 11:00	-	C & D Abbruch GmbH	77.404,15	65.045,50
5	Öffentlich	Ertüchtigung Lastenaufzug, Stadthalle	19.05.2022, 11:00	-	Dany Aufzüge GmbH	49.623,00	41.700,00
6	Öffentlich	Sanierung Stützmauer Weg zum Ehrenmal	15.06.2022, 11:00	-	Torkret GmbH	74.677,83	62.754,48
7	Öffentlich	Feuerwache Süd, elektrische Falttore	15.06.2022, 11:20	-	aufgehoben	-	-

8	Beschränkt	Montage eines Lüftungsgerätes im Schlafraum, KiTa LahnEggs	13.07.2022, 11:00	Mais GmbH, Arthur Richter Service GmbH Sascha Grimm Heizung & Sanitär Amsturz Erneuerbare Energietechnik	Mais GmbH	29.645,32	24.912,03
9	Öffentlich	Dezentrale Lüftungsgeräte, Grundschule Friedrichssegen	23.08.2022, 11:00	-	aufgehoben	-	-
10	Direkt	Außentreppe, Kaiser-Wilhelm-Schule	-	Stahlbau & Schlosserei Blum, Schlosserei Fritz, Bernd, Rödiger	Stahlbau & Schlosserei Blum	3.769,92	3.168,00
11	Öffentlich	Sanierung Büro OB, Vorzimmer, Besprechungsraum	30.08.2022, 09:00 Uhr 09:30 Uhr 10:00 Uhr	-	Elektro: Elektro Böhm Heizung: Dötsch Maler/Boden: Fahed Hassan	26.524,03 9.573,75 17.024,03	22.289,10 8.045,17 14.305,91
12	Öffentlich	Weißergasse 5 Parkplatze	30.08.2022, 11:00 Uhr	-	aufgehoben		
13	Beschränkt	Dezentrale Lüftungsgeräte, Grundschule Friedrichssegen	23.09.2022, 11:00 Uhr	Grimm Sanitär, Heizung Mais, Richter Heizung, Melzer, Maxeier GmbH	Maxeiner GmbH	154.423,40	129.767,56
14	Beschränkt	Baumpflegemaßnahmen	28.09.2022, 11:00 Uhr	Forstbetrieb Herter GmbH, LNZ Baumtechnik, Baumdienst Schönau, Eiko Leitsh Baumpflege, Neugebauer Baumpflege, Bechstein Baumpflege, Gewers Baumpflege	Forstbetrieb Herter GmbH	10.168,31	8.544,80
15	Öffentlich	Kur- und Heilwald	14.10.2022, 11:00	-	Firma Georg Muth GmbH	214.293,80	180.078,82

16	Öffentlich	Fäll- und Schnittarbeiten, Ausbau Hohenrhein in OL	10.11.2022, 11:00 Uhr	-	Firma Bröder Landschaftsbau	38.056,00	31.979,83
17	Freihändig	Trockenlegung Mauerwerk in Lagerraum Hausmeister und Schulwerkstatt	-	BKM Mannesmann Abdichtungssysteme BWA Expert GmbH	BKM Mannesmann Abdichtungssysteme BWA Expert GmbH	14.392,69	12.094,70
18	Öffentlich	Kanalerneuerung Becherhöllstraße	24.01.2023, 11:00 Uhr	-	Willi Sauer, Koblenz	Los 1: 251.315,54 (Los. 2 Beauftragung durch Syna)	Los 1: 211.189,53
19	Öffentlich	Kanalreparatur 2022 - Federführung VG Bad Ems - Nassau	07.04.2022	-	Kanaltechnik DF-Ing GmbH, Karlstein a.M.	Anteil Stadt Lahnstein 78.892,72	66.296,40

Übersicht Ausschreibungen 2022 UVgO							
Nr.	Vergabeart	Baumaßnahme/ Beschaffung	Submissions-termin	Aufforderung zur Angebotsabgabe	Zuschlag erteilt an Firma	Auftragssumme brutto €	Auftragssumme Netto €
1	Verhandlungs-vergabe	Ergänzung Urnenwandsystem	--	Staweli GmbH, Leonard Goetz Nachf.	Staweli GmbH, Limeshain	21.493,35	18.061,64
2	Verhandlungs-vergabe	Brückenprüfung gemäß DIN 1076	03.03.2022	Kocks, Koblenz; R&P Ruffert, Limburg; Verheyen, Bad Kreuznach	Verheyen, Bad Kreuznach	42.383,16	35.616,10
3	Öffentliche Ausschreibung	Mittagsverpflegung	20.04.2022	-	Sander Catering, Wiebelsheim	150.774,77	140.911,00
4	Öffentliche Ausschreibung	Sinkkastenreinigung	26.04.2022	-	Schüler, Lahnstein	73.720,50	61.950,00 €
5	Beschränkte Ausschreibung	Lieferung Bäume	22.03.2022	Ley, Meckenheim; Lappen, Nettetal;	Ley, Meckenheim	7.142,25	6.675,00
6	Beschränkte Ausschreibung	Grundschule Friedrichssegen, mechanische Lüftungsanlage - Planungsleistung TGA	06.04.2022	Bernardi, Koblenz; IFH, Mayen; Will, Montabaur	Bernardi, Koblenz	30.219,98	25.394,94
7	Öffentliche Ausschreibung	E-Ladestationen	20.06.2022 11:00	-	ubitricity, Berlin	56.500,00	

8	Verhandlungs-vergabe	Sanierung KiTa Arche Noah - Planungsleistung Gebäude	22.06.2022, 11:00	Stephan Jost, Lahnstein; Herrmans Architekten, Vallendar	von Canal, Koblenz	48.985,98	41.164,69
9	Verhandlungs-vergabe	Sanierung KiTa Arche Noah + WC-Umbau Jukz - Planungsleistung TGA	22.06.2022, 11:20	Bernardi Koblenz; Faßbender Planungsgesellschaft mbH, Limburg	Bernardi, Koblenz	59.340,23	49.865,74
10	Verhandlungs-vergabe	Machbarkeitsstudie Fuß- und Radwegebrücke über die Lahn	25.05.2022	sbp GmbH, Stuttgart	sbp GmbH, Stuttgart	29.750,00	25.000,00
11	Öffentliche Ausschreibung	Goethe-Schule, Installation zentrale Lüftungsanlage inkl. Zwei Einzelraumgeräte für Mensa TGA	18.07.2022 11:00	-	Jergus und Faßbender Planungsgesellschaft mbH, Limburg	63.116,28	53.038,89
12	Öffentliche Ausschreibung	Rattenbekämpfung	01.08.2022, 11:00	-	Bertram, Konken	32.066,45	26.946,60
13	Öffentliche Ausschreibung	Kanalerneuerung Becherhöllstraße, Planungsleistung Ingenieurbauwerke	16.08.2022, 11:00	-	Siekmann & Parkner, Simmern	35.256,67	29.627,45
14	Verhandlungs-vergabe	Konzeptstudie PV-Anlagen verschiedene Liegenschaften		Süwag, Runkel	Süwag, Runkel	7.523,18	6.322,00

15	Verhandlungs-vergabe	Machbarkeitsstudie Klärschlamm		E. Leonhard, Wehrheim	E. Leonhard, Wehrheim	19.600,00	16.470,59
16	Öffentliche Ausschreibung	Beschaffung Geräteträger Kehren/Streuen	11.10.2022	-	KBM, Andernach	98.770,00	83.000,00
17	Öffentliche Ausschreibung	Beschaffung Pritschenfahrzeug Baubetriebshof	11.10.2022	-	Autohaus Bayer, Wiesbaden	39.999,09	33.612,68
18	Beschränkte Ausschreibung	Machbarkeitsstudie Pendler- und Radroute	22.11.2022, 11:00 Uhr	Planungsbüro VAR+, R+T Verkehrsplanung GmbH, Sweco GmbH, Planungsbüro RV-K, Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen	Planungsbüro RV-K, Frankfurt	47.680,92	40.068,00
19	Öffentliche Ausschreibung	Ausbau Rheinufer zwischen Martinsschloss und Braubach, Ingenieurleistung	24.11.2022, 11:00 Uhr	-	Planungsbüro Kraus, Limburg	143.928,88	120.948,64

2.2 Prüfung der Fehlzeitenstatistik

Durch die Verwaltung wurde auf Anfrage folgende **Fehlzeitenstatistik** vorgelegt:

	Betrachtungszeitraum						
Kriterium	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**Durchschnitt**
Betriebsunfall mit Bildung v. ZVK-Tagen	0	62	0	32	0	0	16
Betriebsunfall mit Lohnfortzahlung	27	107	90	122	60	114	87
bez. Freistellung wg. angeordneter Absond.	0	138	86	239	0	0	77
Krankheit Beamte/Innen mit AU	265	513	335	658	686	647	517
Krankheit länger als 78 Wochen	259	366	220	80	365	366	276
Krankheit mit Lohnfortzahlung	2.253	2.398	2.687	4.179	4.098	4.747	3.394
Krankheit ohne Entgelt mit ZVK-Tagen	873	1.319	532	642	409	791	761
Krankheit ohne Lohnfortzahlung	112	237	33	634	358	285	277
Gesamtergebnis	3.789	5.140	3.983	6.586	5.976	6.950	5.404

Quelle: SG Personal, bearbeitet durch Stabsstelle Rechnungsprüfung

Zur eindeutigeren Beurteilung hat der Rechnungsprüfungsausschuss die Fehlzeiten in Tagen anhand der KGSt-Normalarbeitszeit 2025 in Stellenanteile umgerechnet und diese Werte in Relation zum Durchschnittswert des gesamten Erhebungszeitraums 2019 – 2024 gesetzt.

Fehlzeitenstatistik mit Markierung der über- und unterdurchschnittlichen Werte

	Betrachtungszeitraum					
Kriterium	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Betriebsunfall mit Bildung v. ZVK-Tagen	0	62	0	32	0	0
Betriebsunfall mit Lohnfortzahlung	27	107	90	122	60	114
bez. Freistellung wg. angeordneter Absond.	0	138	86	239	0	0
Krankheit Beamte/Innen mit AU	265	513	335	658	686	647
Krankheit länger als 78 Wochen	259	366	220	80	365	366
Krankheit mit Lohnfortzahlung	2.253	2.398	2.687	4.179	4.098	4.747
Krankheit ohne Entgelt mit ZVK-Tagen	873	1.319	532	642	409	791
Krankheit ohne Lohnfortzahlung	112	237	33	634	358	285
Gesamtergebnis	**3.789**	**5.140**	**3.983**	**6.586**	**5.976**	**6.950**

Quelle: SG Personal, bearbeitet durch Stabsstelle Rechnungsprüfung
grün=unterdurchschnittlich rot=überdurchschnittlich

Die KGSt-Normalarbeitszeit 2025 beträgt 197,6 Tage (Gesamtverwaltung, d.h. allgemeine Verwaltung, Kita/Soziales sowie handwerkliche Tätigkeiten).

Fehlzeitenstatistik in Relation zur KGSt-Normalarbeitszeit 2025

	2019	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**Durchschnitt**
Gesamtergebnis umgerechnet auf Normalarbeitszeit 2025	19,18	26,01	20,16	33,33	30,24	35,17	27,35

grün=unterdurchschnittlich rot=überdurchschnittlich

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die in der o.g. Fehlzeitenstatistik angegebene Gesamtzahl an Fehltagen pro Jahr (s.o. Gesamtergebnis) in Relation zur KGSt-Normalarbeitszeit 2025 gesetzt. Es zeigt sich ein gemischtes Bild, bei dem die Jahre **2019 – 2021 eher unterdurchschnittlich** und die Jahre **2022 – 2024 eher überdurchschnittlich** abschneiden, in Relation zum Gesamtdurchschnitt von 27,35 Stellen über den gesamten Erhebungszeitraum hinweg.

	Fehlzeiten, umgerechnet in Stellen gem. KGSt-Normalarbeitszeit						
	Betrachtungszeitraum						
Kriterium	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**Durchschnitt**
Betriebsunfall mit Bildung v. ZVK-Tagen	0	0	0	0	0	0	**0**
Betriebsunfall mit Lohnfortzahlung	0	1	0	1	0	1	**0**
bez. Freistellung wg. angeordneter Absond.	0	1	0	1	0	0	**0**
Krankheit Beamte/Innen mit AU	1	3	2	3	3	3	**3**
Krankheit länger als 78 Wochen	1	2	1	0	2	2	**1**
Krankheit mit Lohnfortzahlung	11	12	14	21	21	24	**17**
Krankheit ohne Entgelt mit ZVK-Tagen	4	7	3	3	2	4	**4**
Krankheit ohne Lohnfortzahlung	1	1	0	3	2	1	**1**
Gesamtergebnis	**19**	**26**	**20**	**33**	**30**	**35**	**27**

Folgende **Feststellungen** werden getroffen

- Der Rechnungsprüfungsausschuss **fokussiert sich in erster Linie auf krankheitsbedingte Fehltage.**
- Die Gesamtzahl der Fehltage in den Jahren **2019 – 2021** erreicht im Jahr 2020 mit **5.140 Fehltagen den Höhepunkt**. Die Jahre **2022 – 2024** erreichen im Jahr 2023 den **Tiefpunkt mit 5.976 Fehltagen**.
- Das Jahr **2019 verzeichnet mit 3.789 Tagen die geringste Anzahl an Fehltagen**, während das Jahr **2024 mit 6.950 Tagen die höchste Anzahl an Fehltagen** verzeichnet.
- Die Fehlzeiten aufgrund von **Krankheit länger als 78 Wochen** verzeichnen in den Jahren 2020, 2023 und 2024 überdurchschnittliche Werte.
- Die Fehltage wegen **Krankheit mit Lohnfortzahlung** bewegen sich **seit dem Jahr 2022 konstant über dem ermittelten Durchschnittswert** von 3.394 Fehltagen. In den Jahren **2019 – 2021** bewegen sich die Zahlen **deutlich darunter** (Höchstwert 2019 – 2021: 2.687).

Der Rechnungsprüfungsausschuss diskutiert die vorgelegte Fehlzeitenstatistik und verständigt sich auf nachfolgende **Handlungsempfehlungen:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss **bittet die Verwaltung** um Stellungnahme und **um Berichterstattung** zu folgenden Fragestellungen, **spätestens zur ersten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu Beginn des Jahres 2027**:

- Evaluation des Stellenplans bezüglich offener Stellen, mit Blick auf die Gründe einer Nicht-Besetzung. Es soll eine Auflistung aller offenen Stellen vorgelegt werden.
- Gibt es ein Leerstellenmanagement? (Im Sinne einer zeitnahen Ausschreibung und Wiederbesetzung von freien/freiwerdenden Stellen)
- Liegen für alle Stellen Stellenbeschreibungen und Stellenbewertungen vor?
- Welche Maßnahmen trifft die Verwaltung bereits jetzt, um die Anzahl der Fehltage zu reduzieren? Welche Maßnahmen sind zukünftig beabsichtigt?

3. Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse

- Für die Haushaltsberatungen 2022 lagen erneut **keine validen Daten aus Vorjahren** vor.

- Der Stadtrat der Stadt Lahnstein hat gem. §§ 95 ff GemO am 10.02.2022 die Haushaltssatzung 2022 beschlossen (BV 22/4077). Diese wurde durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier (ADD) als Aufsichtsbehörde am 09.03.2022 genehmigt. Somit befand sich die Stadt Lahnstein **vom 01.01.2022 bis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans** in der **vorläufigen Haushaltsführung** gem. § 99 GemO.

- Eine **Kosten- und Leistungsrechnung** (KLR) existiert nicht.

- Die **Vergabedienstanweisung** der Stadtverwaltung Lahnstein muss überarbeitet werden.

- Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt die gesetzl. vorgegebene Frist von 6 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres zur **Aufstellung des Jahresabschlusses** künftig einzuhalten, so dass die Prüfungsergebnisse zeitnah als Grundlage für zu künftige Haushaltsplanungen zur Verfügung stehen.

- Die Einführung **produktorientierter Ziele und Kennzahlen** dient dem Stadtrat als Steuerungsinstrument. Auf diese Möglichkeit sollte nicht verzichtet werden. Eine Beratung im Stadtrat wird empfohlen.

- Der **Liquiditätsbestand der Wirtschaftsbetriebe Lahnstein** (WBL) wurde im Rahmen der Einheitskasse erneut **in Anspruch genommen**.

- Bezüglich der **Fehlzeitenstatistik** wird auf die **Handlungsempfehlungen von Seite 24** verwiesen, um Wiederholungen zu vermeiden.

4. Abschließende Gesamtbeurteilung

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat seine Prüfungshandlungen für das Haushaltsjahr 2022 in seiner Sitzung am 17.08.2026 durchgeführt.

Auf Grund der durchgeführten Prüfungen trifft der Rechnungsprüfungsausschuss eine Beurteilung über Vorgänge in der Finanzbuchhaltung, zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses sowie die vorschriftsmäßige Haushaltsführung des Haushaltsjahres 2022.

Die Prüfungen wurden so durchgeführt, dass wesentliche Unrichtigkeiten mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Im Rahmen der einzelnen Prüfungen wird das interne Kontrollsystem jeweils in Stichproben beurteilt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss vertritt die Auffassung, dass diese Herangehensweise eine hinreichend sichere Grundlage für eine Beurteilung bildet.

Die obigen Prüfungen haben zu den dargestellten Feststellungen geführt.

Anhand der durchgeführten Prüfungen lassen sich Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen ableiten, die in diesem Schlussbericht dargestellt wurden.

Lahnstein, 17.08.2026

Klemens Breitenbach

(Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses)